

11 Vnd ain stucki wiswachs Jngamander⁸ gelegen, stost zû der / syten gen schan werret, an bernharrr vnd ditten der blengki gût / gem berg werret an der Herrschaft gût, abwerret dem landnäch / an der fritschen gût, gegen dem rÿn wert an der Herren strässli⁹

Zinst jârlich — ii schöffil korn vnd /
xviii Schilling iiiii Pfg./

Cristan Bartlome -

Hât ain Hofstatt mit sambt ainem stückli gût, jecz darzû ge- / hört zû schan, ob sant peters gass¹⁰ gelegen, stost vorna an die Haingass,¹¹ obna an das gæssili, hinna an der Herrschaft gût, zû / der vierden syten, an cristan bartlomes gût -

Zinst jârlich nach sag sins Lehenbriefs — ii fiertil
waissen

p. 37

Äber cristan bartlome

Hât jnn ain hofstatt zû Lehen, Stost gem rÿn werret an der / Herrschaft gût, gem berg wert an cristan bartlomes gût, vf - / werret dem landnach an die Haingassen,¹ abwert dem land- / nach an Hans maders bömgarten -

Zinst jârlich iii fiertil wai - / ssen -

Äber cristan bartlome -

Hât inn der closterherren Hof,² da von gehört ainerr Herrschaft jârlich zû zinsen - iiiii Schilling Pfg.

8 gamander, s. p. 19 Anmerk. 2. — 9 herren strässli, im Jahre 1701 Herrensträssle bei Gallina; 1640 Herren Grafen von Embs Strässlein; 1744 Herren Grafen von Embs gasslein; JbL. 1911, 54. — 10 sant peter gass, St. Petersgasse, Schaan I, JbL. 1911, 82. — 11 haingass, heute erloschene Bezeichnung.

p. 37

1 haingass, heute erloschene Bezeichnung. — 2 closterherren hof, es ist nicht ganz sicher, welcher Klosterherren Hof hier gemeint ist. Büchel vermutet (JbL. 1906, 50 Anmerk.), dass der Hof dem Kloster St. Johann im Thurtal gehörte; vgl. p. 50 Anmerk. 3.; p. 30 1. Absatz; p. 36 1. Absatz; vgl. St. Johannerwies, Schaan, früher Vaduz VI; JbL. 1911, 59.